

Kooperation sichert Trainernachwuchs für Sportvereine

29.08.2023 | Erstellt von OvGU/LSB

Ab dem Wintersemester 23/24 können Bachelor- und Masterstudierende der Sportwissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Rahmen ihres Studiums die Übungsleiterlizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes erwerben. Durch einen kürzlich geschlossenen Kooperationsvertrag zwischen Universität und dem Landessportbund Sachsen-Anhalt werden Inhalte der beim LSB angesiedelten Lizenz „Übungsleiter und Übungsleiterinnen C sportartübergreifender Breitensport“ in die sportwissenschaftliche Ausbildung der Universität integriert. Mit der erworbenen Lizenz können die Studierenden gezielt Sport- und Bewegungsangebote im Bereich des Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Alterssports in den Vereinen anbieten.



Vertragsunterzeichnung durch Tobias Knoch (re.) und Prof. Jens Strackeljan. LSB-Sportvorstand Torsten Kunke (h.l.), LSB-Referentin für Bildung/Qualifizierung Dorothea Rose und Prof. Lutz Schega begrüßen die Vereinbarung.

(© Jana Dünnhaupt)

Ziel der engen Zusammenarbeit von Universität und LSB ist es, den Studierenden den

Zugang zum Arbeitsmarkt Freizeit- und Breitensport zu erleichtern und gleichzeitig junge Menschen für die Vereinsarbeit im Land Sachsen-Anhalt zu gewinnen. Dem aktuellen Sportentwicklungsbericht des DOSB zufolge engagieren sich qualifizierte Übungsleiterinnen sechs Jahre länger im Sportverein als nicht qualifizierte Vereinsmitglieder.

„Durch die Anerkennung der Ausbildungsinhalte des Studiums und der Implementierung vereinsrechtlicher Grundlagen wird die Ausbildung zum Übungsleiter C jetzt erheblich verkürzt“, sagt Tobias Knoch, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes Sachsen-Anhalt. „Wir freuen uns, unsere Zusammenarbeit mit der Universität auszubauen und den Stadtsportbund Magdeburg als Umsetzungspartner in der Qualifizierung dabei zu haben. Die Ausbildung trägt zu einer zukunftsorientierten Vereinsentwicklung in Sachsen-Anhalt bei und wir sind zuversichtlich, dass viele Studierende die Chance ergreifen, ihre Leidenschaft für den Sport weiterzugeben“, blickt Knoch voraus.

Prof. Dr-Ing. Jens Strackeljan, Rektor der Universität Magdeburg: „Zu den Kernaufgaben der Universität Magdeburg gehören längst nicht mehr nur eine exzellente Forschung und Lehre, sondern auch das Engagement für die Gesellschaft, die sogenannte Dritte Mission. Es braucht eine Uni, die in die Zivilgesellschaft hineinwirkt und über Campusgrenzen hinaus Verantwortung übernimmt. Das Engagement mit dem Landessportbund im Bereich Freizeit- und Breitensport ist dafür ein gutes Beispiel und zeigt, wie beide Seiten von der Kooperation profitieren können!“

Die Universität Magdeburg und der Landessportbund Sachsen-Anhalt arbeiten bereits seit mehreren Jahren im Bereich des organisierten Sports zusammen. „Ein wesentliches Ziel der neuen Kooperation ist es, Kenntnisse beider Einrichtungen im Bereich des Breiten- und Freizeitsports zu bündeln und daraus einen optimalen Wissenstransfer für die Studierenden zu ermöglichen“, so Prof. Lutz Schega vom Lehrstuhl Gesundheit und Körperliche Aktivität der Universität Magdeburg.